

Diese FMK-Sonderausgabe wurde möglich dank der freundlichen Unterstützung der FMK-Südtirol-Korrespondenten Hubert Lindner/Montan-Bozen, Walter Schiefele/Diedorf und Herbert Zeit/München. Die Meldungen aus Österreich verdanken wir Franz Hametner/Furth-Pelt. Bitte unbedingt beachten: Die nachstehenden Südtirol-Angaben können bei Überlassung von drei Belegexemplaren kostenlos übernommen u. weiterverbreitet werden. Die 3 Exemplare bitte direkt an Walter Schiefele, Postfach 48, 86416 Diedorf senden. Vielen Dank ! Nun aber gleich zu den neuesten Geschehnissen aus Südtirol vom Schwarzenstein bis zur Flucht von Walter Mayer, hi :

Lieber Freund der Südtiroler Radioszene!

*Nachfolgende Zeilen dank Walter Schiefele:*

In der ersten Septemberwoche weilte ich ein paar Tage in Südtirol. An zwei Regentagen war ich ein wenig um die dortige Privatsender-Szene bemüht. Dabei stellte sich schnell heraus, daß die vorliegenden Frequenz-, Adreß- und andere Angaben teilweise überholt sind.

Aus Zeitgründen konnte ich mir nur einige wenige Sender aussuchen. Ich bat vor allem um Zusendung der aktuellen Frequenz-Angaben. Überall versprach man mir, dies auch gerne zu tun. Die Wirklichkeit sah dann wieder ganz anders aus. Jedem Hobbyfreund, der schon einmal in dieser Szene recherchiert hat, sind die Ergebnisse bekannt: solche Zusagen werden von den Freunden aus Südtirol nicht allzu ernst genommen. Es ist das alte Lied! Umgekehrt wird aber auch ein Schuh daraus: Bei TR Vinschgau und bei Radio Nord sagte man mir, daß man dort nie irgendeine gedruckte Zeile betr. der gegebenen Informationen zu sehen bekommt. Das muß sich ändern: Wer meine Recherchen in seine Infodienste und Südtirol-Broschüren kostenlos übernimmt, verpflichtet sich, mir davon mindestens drei Belegexemplare zu senden. Wer dies nicht einhält, ist nicht berechtigt zum Abdruck meiner Informationen und bekommt von mir eine entsprechende Rechnung zugesandt!!! Die Belegexemplare bzw. Kopien davon werden von mir, wie versprochen, an die betreffenden Sender in Südtirol weitergeleitet.

Wie gesagt, überall versprach man mir die gewünschten Informationen zuzusenden, auch bei RADIO 1 in der Dalmatienstraße 23, I-39100 Bozen, Tel. 0471/204005 (bei Radio City). Es war wohl die gleiche Dame am Telefon, die mir schon vor zwei Jahren ähnliches versprach, und damals wie heute nicht Wort hielt. Dadurch mißtrauisch geworden, stellte ich ganz nebenbei ein paar Fragen: Ja, man sendet noch täglich für deutsche Hörer, aber keine Nachrichten, nur Musik. Die Frequenzen: Bozen 107,2, Meran 91,8, Brixen 88,5, Bruneck 93,7, Innichen 102,0 MHz.

Interessant und locker konnte ich mit dem Chef vom SÜDTIROLER RUNDfunk ganze 15 Minuten plaudern. Neben Erklärungen aktueller Tagesfragen, welche die Südtiroler z. Z. beschäftigen, sagte mir Herr Torggler auch zu, die gewünschten Informationen nach Deutschland zu faxen. Leider warte ich heute noch darauf. Torggler bezeichnete seinen Sender als den bedeutendsten Privatsender in Südtirol. Schade, daß die Öffentlichkeitsarbeit dann derart ungenügend ist.

Bei RADIO EISACK wurde mir spontan ein Fax an mein Hotel versprochen. Nichts kam, darauf startete ich nochmals zwei massive Anrufe. Zehn Minuten vor Abreise geschah dann das Wunder: Ein Fax von RADIO EISACK (siehe Anlage).

RADIO SONNENSCHEN konnte ich an meinem Urlaubsort Rabland (im Vinschgau, ca. 10 km westlich Meran) auf den Frequenzen 94,5 und 95,4 empfangen. Versucht man jedoch unter der auch im Telefonbuch angegebenen Tel.-Nr. 53422 anzurufen, erfährt man: kein Anschluß unter dieser Nummer.

Südtiroler Stationen, welche meiner Bitte um Zusendung von Informationen entsprochen haben, sind anbei mit den entsprechenden Kopien vertreten. Eine informative Broschüre der Südtiroler Landesregierung (Auszug als Kopie anbei) über die Radioszene in Südtirol bringt aktualisierte Angaben mit Stand April 1993. Leider ist es keine komplette Auflistung aller Sender. Das Büchlein „Medienverzeichnis 1993“ kann kostenlos angefordert werden bei: Landespresseamt, Dr. Franz Volgger, Crispistraße 3, I-39100 Bozen, Tel. 0471/992210, Fax 992220.

Aber auch im „Medienverzeichnis 1993“ sind Angaben bereits wieder überholt: Bei TR Vinschgau sagte man mir, daß RADIO OBERLAND nicht mehr besteht. Zuletzt habe der Schwager von Hansi Klöckner den Sender geleitet. Seit Januar 1993 sei aber „Sendepause“.

Ja, bei TELE-RADIO VINSCHGAU war man gerne bereit Informationen zu geben, auch eine Einladung ins Studio erfolgte, welche ich gerne annahm. Dort macht man ein lebhaft-fröhliches Programm nach alter Südtiroler Tradition. Über einen TECHNISAT-DSR-Tuner werden Nachrichten und Werbung von RADIO ROPA eingespielt. Das Studio wird auch benötigt als Lager- und Reparaturraum für Rundfunk-, Fernseh- und Satellitenutensilien. Herrliche Südtiroler Rundfunknostalgie. Man kann sich kaum sattsehen. Neben- zu ein erfreuliches Gespräch mit Chef Rudolf Lösch und Werbeleiterin Elke Gamper (geb. Lösch). Auch ins Hotel TYROL in Rabland kam noch ein Fax von TRV. Vorbildlich der Informationsfluß von dieser kleinen Station (siehe Anlage.)

Sehr informativ auch die Unterhaltung mit Herrn Feuer vom KIRCHENSENDER - GRÜNE WELLE (Kopie von Fax anbei). Jetzt endlich erfährt man mal die richtige Tel.-Nr. Nach den älteren vorliegenden Informationen erreicht man bei der Tel.-Wahl zum einen eine völlig unbeteiligte Privatperson, zum anderen die Leute von RADIO C!!! Bitte berichtigen! Die GRÜNE WELLE läßt bei den RDS-Empfängern für einige Sendern folgenden Dauerdurchlauf aufscheinen: „R.G.W. RADIO GRÜNE WELLE / Tel. 0471/279292“.

Interessant auch, daß RDS auch lückenlos arbeitet, wenn die österreichischen Sender von den Südtiroler RAS-Stationen abgelöst werden, also durch Nordtiroler Gebiet z. B. „Ö 3“ aufscheint was in Südtirol nahtlos von „RAS Ö 3“ übernommen wird. Durchgängig von Füssen bis Salurn können so die österreichischen UKW-Programme im RDS-Autoradio immer in optimaler Qualität empfangen werden, ohne daß eine Neuprogrammierung durchgeführt werden muß.